

Dr. Isidor Singer



VII Kollo'ubaya 4,

Budapest d. 16. October 1901

Sehr geehrter Herr!

Seit meiner Heimkehr von meiner Ferienreise war ich durch vielseitige Pflichten in so grossen Masse in Anspruch genommen, daß ich erst heute dazu gelangte, Ihnen den Empfang des I. Bandes der Jewish Encyclopedia zu bestätigen und Ihnen für die Zuwendung des Exemplars aufrichtig zu danken. Sie waren so freundlich, in Ihrer pers. Zuschrift vom 30. Juli d. J. um meine Meinung über das Werk anzufragen. Ich kann auf Grund der Durchsicht der mit mir am nächsten interessierenden Artikel sagen, daß dies von Ihnen mit so vielem Geschick durchgeführte Werk in der Hauptsache den strengsten Anforderungen genügen wird, wenn es mit der Umsicht fortgeführt wird, von der dieser erste Band Zeugnis ablegt. Sie haben ja die competentesten Fachleute ^{gebildet} als Mitarbeiter vereinigt und werden von einer gewissenhaft ^{und künftigen} Fachredaktion unterstützt. Es ist ja unmöglich, daß nicht in manchen Einzelheiten sich zweideutige Unabheiten einstellen. Unter Algeria (381⁶) wird über Almohaden anders gehandelt als im Almohadenartikel (432⁶) wo auf wahren

ein andern bloss verwiesen werden sollte. - Im Titel
Almoravides (4349) ist Al-Murabitin falsch es
muss, - bitten lauten. - Im Artikel Abrogation wird
nicht erwähnt, daß die Abrogationsfrage eine der hervorstechen-
den polemischen Differenzpunkte zwischen Juden und Muhamme-
dauern war und ist (einen der Glaubensartikel des Muhameds
- Gotschl. 1831, 1832, 1833, 1834 - polemisch ja eigenschriftlich gegen den Islam),
welche von den Religionsphilosophen seit Sa'adia immer
gründlich erörtert wird. Etwas will genug, das wichtige
literarische und dogmengeschichtliche Moment durch den Ueberset-
zer nicht auf Skizzenweise (wie der Diskographie) zu über-
digen; auch auf spätere Litteratur über diesen Streit ver-
weist zu verweisen gewesen (Schwabe, 2. Bds. Bd. 42;
u. a. m.). - Während in Paris und um manche Druckfehler
aufgefallen, aber man müßte strange sehen, daß in dem Titel
solche nicht vollkommen. J. D. 2016 Adonim für Adonim.
Zu 2286 ganz oben. In Kasro steht ^{hath} eine große Karaten-
gemeinde; ich selbst habe ihre Synagoge wiederholt besucht. -
Sie haben eine eigene Strasse: harrat al-Karrâ'in. -
Ich kann mir nicht vorstellen, vorher die 30.000 Juden
von Assuan gekommen sind. Jetzt wohnen sie ganz

ungefähr 12000. Es scheinen in Kasro nicht gar grosse
jüdische Elemente.
Habt. Aber die ~~Landung~~ ^{Frage} um frägen. Zudem wäre auf Grund
von Le Chadelier's Buch einige zu sagen gewesen. -
Im Artikel Ageda hätte gesagt werden sollen, daß
die Stadt richtig Nagy-Ida heisst. Freilich ist
das ^{und} in dem neuen Buch von Lucien Wolf unter
Mannsch. b. Israel nicht angegeben. Auch über
die biographische Artikel über Zeitgenossen hätte
ich manchen zu bemerken; dies würde aber zu weit
führen und ich würde damit auch die Grenze der Gruppe
angriffsweise überschreiten, die Sie mir gestanden.

Aber alles dies sind Kleinigkeiten, die ich nicht ange-
führt habe, um an der grossen Leistung zu nagen,
vielleicht um Ihnen zu beweisen, daß ich in dem Werke mit
belebigen Interessen geblüht habe.

Ich sehe der Fortsetzung mit begrifflicher Spannung ent-
gegen und wünsche Ihnen, der Vorlesung, die Herren
Redakteure ~~sich~~ ^{sich} vollen Schöpfen in der Fortsetzung
dieser rühmlichen Lebenswerke.

Ich darf Sie wohl bitten, sehr geschulter Herr
Doct., auch den Verlegern meinen besten Dank für

die geizige Zuwendung des Ehrenkranzes zu verdolmetzen.
~~Ich bitte um unsern besten Gelingen zu finden~~
~~durch die fleißige Benutzung des~~
~~Lebens.~~

Mit hochachtungsvollem Gruß

Ihr ergebener

J. Goldziker